Am Tag nach Peter Brabecks Ernennung zum Vorsitzenden des Weltwirtsch

Am Tag nach Peter Brabecks Ernennung zum Vorsitzenden des Weltwirtschaftsforums (WEF) haben wir in unserem Beitrag angekündigt, die Quelle für unsere Aussagen über ihn zu nennen. Aus diesem Grund teilen wir heute dieses ...

Am Tag nach Peter Brabecks Ernennung zum Vorsitzenden des Weltwirtschaftsforums (WEF) haben wir in unserem Beitrag angekündigt, die Quelle für unsere Aussagen über ihn zu nennen. Aus diesem Grund teilen wir heute dieses Interview aus dem Jahr 2013. In dem Interview wird deutlich, dass nicht ex-WEF-Chef Klaus Schwab, sondern Peter Brabeck eine drohende Wasserknappheit zum "offiziellen" Krisenthema erklärt.

Grundsätzlich möchten wir Leuten wie Brabeck in diesem Kanal nur so viel Aufmerksamkeit widmen, wie nötig ist, um zu verstehen, was hinter dem gezielt erzeugten Narrativ einer globalen Wasserknappheit steckt. Bereits vor viereinhalb Jahren haben wir deshalb über seine Rolle als Vizepräsident des WEF berichtet.

Unser Anspruch bleibt positiv, informativ und lösungsorientiert. Im Zentrum stehen für uns nicht Machtstrukturen, sondern der Wert von reinstem, sauberem und giftfreiem Wasser - und die Möglichkeiten, es allen Menschen zugänglich zu machen.

Bevor wir dieses ungewohntere, andere Thema für unseren Kanal abschließen, schweifen wir noch einmal ab. Wir zeigen im Beitrag unten etwas ausführlicher als üblich Beispiele, Projekte und Perspektiven, warum sich niemand durch eine weitere Panik-Kampagne verunsichern lassen sollte.

In Wahrheit gibt es genug kreative, intelligente Menschen mit brillanten Ideen für ein friedliches, gerechtes Miteinander in Harmonie mit der Natur. Was ihnen fehlt, sind nicht Lösungen - sondern Sichtbarkeit. Sie werden systematisch verdrängt, diffamiert oder ignoriert, damit die Welt im gewünschten Licht der Krisen bleibt.

Fernsehen, Talkshows, Leitmedien, viele Spielfilme etc. dienen wie Nebelbomben zur Formung des gewünschten Massen-Mindsets.

Selbstständiges Denken, Sehen, Forschen und Kommunikation mit bewussten Partnern sind das effektives Gegenmittel. Die wirklich bedeutenden Informationen erscheinen seit langem

nicht in den großen Medien, sondern in unscheinbareren Quellen, in einem Heft, Falt- oder Flugblatt oder einfach im offenen Gespräch mit Menschen, die sich trauen, anders zu fragen - oder vielleicht in einem Telegram-Kanal

Die Welt wird noch nicht von Eliten kontrolliert - sondern von der Entscheidung jedes Einzelnen. Wer sich dauerhaft mit Bedrohungsszenarien beschäftigt, sorgt dafür sie zu materialisieren. Wer sich dagegen mit Visionen einer friedlichen Welt beschäftigt, baut sie. Als Antwort auf die von Brabeck postulierten Bedrohungen hier einige Ideen und Anstöße warum nichts so zu kommen braucht, wie dieser Milliardär es gerne herbeiruft

It's good.
to be truu.